

Niederschrift der Sondersitzung des Stadtrates am 24.05.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:24 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stell. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Aktuelle Stunde	
4.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
4.1.	Dringliche Anfrage - Errichtung der TGS Erfurt-Hochheim Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU	1077/17
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die öffentliche Sondersitzung des Stadtrates und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste sowie insbesondere Herrn Manfred O. Ruge, Oberbürgermeister a. D..

Sodann übergab der Oberbürgermeister die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Da die Übertragung der Sitzung durch die Mediengruppe Thüringen in dieser Sitzung nicht erfolgte, verzichtete die Stadtratsvorsitzende auf die Mitteilung der üblichen Formalitäten hinsichtlich der Übertragung. Zudem gab sie bekannt, dass der MDR für entsprechende Aufzeichnungen im öffentlichen Teil der Sitzung zu Gast sei.

Weiterhin gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt hat, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratsitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass keine Pause vorgesehen ist.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

Da keine Anträge gestellt wurden, galt die vorliegende Tagesordnung als bestätigt, so die Stadtratsvorsitzende.

3. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

4. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Es lag eine dringliche Anfrage vor. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werden die Beantwortungen ausgereicht.

Weiterhin verwies die Stadtratsvorsitzende auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

4.1. Dringliche Anfrage - Errichtung der TGS Erfurt-Hochheim 1077/17 Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach dem TOP 6.1.

Der Fragesteller nahm Bezug auf die Beantwortung und bat zugleich den Oberbürgermeister um einen kurzfristigen Termin zur Thematik mit der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, dem zuständigen Fachamt und Vertretern der Fraktionen.

Dies sicherte der Oberbürgermeister zu.

zur Kenntnis genommen

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

Es lagen keine vor.

6. Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH 0151/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 284.701.520,45 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.825.248,26 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 701.236 TEUR sowie einem Konzernjahresüberschuss von 12.750 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 2.825.248,26 EUR wird wie folgt verwendet:

- 2.189.248,26 EUR werden in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt,
- 636.000,00 EUR werden an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.

Der auszuschüttende Betrag ist entsprechend § 20 des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16. März 2012 wird durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ein Betrag in Höhe von 500.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) eingelegt.

05

In Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 1553/15 vom 18. November 2015 über die Festlegungen aus dem Spitzengespräch zwischen der Landeshauptstadt Erfurt, der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, der Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH und der Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH vom 29. April 2015 wird ein Betrag in Höhe von 1.000.000,00 EUR als Gesellschafterdarlehen direkt an die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH ausgereicht.

06

Durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird ein Betrag von 364.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Arena Erfurt GmbH eingelegt.

07

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

08

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

09

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2017 wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

6.2. Annahme einer Kunst-Schenkung
Einr.: Oberbürgermeister

1019/17

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Kulturausschuss per Einzelabstimmung über die Beschlusspunkte der Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 wie folgt votierte:

- Beschlusspunkt 01
bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Beschlusspunkt 02
bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Neuer Beschlusspunkt 03
Nach Vorberatung durch den Denkmalbeirat und die Kunstkommission an deren Sitzungen der Schenker vertreten durch zwei Personen teilnehmen kann, entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Kulturausschuss über den Aufstellungsort der Plastiken.
bestätigt Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, bedankte sich zunächst bei dem Rotary Club für die Spende der beiden Figuren. Die Diskussion und konträre Argumentation hinsichtlich der Aufstellung der beiden Figuren an der Rathausfassade hielt er für wichtig und gut und warb zugleich für den Beschlusspunkt 03 aus dem Kulturausschuss und somit für die Entscheidung über den endgültigen Standort durch die Kunstkommission. Mit dem Hinweis, dass der Denkmalbeirat die Angelegenheit schon vorberaten hat, beantragte er die Rausstreichung des *Denkmalbeirates* aus dem Beschluss-

punkt 03 und zugleich die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte gemäß dem Verfahren im Kulturausschuss.

- Herr Bausewein, Oberbürgermeister, bedankte sich zu Beginn beim Rotary Club und insbesondere beim Vorsitzenden Herrn Manfred O. Ruge für die Spende der beiden Figuren. Sodann führte er zur Vorlage und den geschichtlichen Hintergründen von Bonifatius und Luther in Bezug auf die Stadt Erfurt aus. Der Beschluss über die Schenkung sei stadtratspflichtig betonte er nochmals und bat zugleich um Zustimmung zur Vorlage. Abschließend sprach er sich nochmals ausdrücklich für den Aufstellungsort der beiden Plastiken auf den Rathauspodesten aus.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und dem Verfahren. Hierbei stellte er fest, dass seine Fraktion der Ursprungsdrucksache zustimmen werde und den Beschlusspunkt 03 aus dem Kulturausschuss für nicht notwendig erachte und somit ablehnen werde. Hinsichtlich des Aufstellungsorts schlug er vor, den Einschub "*[...] zur Aufstellung an den beiden Podesten am Rathaus [...]*" im Beschlusspunkt 01 einzufügen. Neben diesem Antrag beantragte er zugleich die namentliche Einzelabstimmung der Beschlusspunkte.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte deutlich die Zustimmung seiner Fraktion zur Schenkung und sprach sich für das Verfahren zum Ort der Aufstellung gemäß dem Beschlusspunkt 03 aus. Erst nach der Vorberatung durch die Kunstkommission und den Kulturausschuss sollte der Stadtrat endgültig einen Beschluss zum Aufstellungsort der Bronzestatuen fassen, erklärte er und verweis auf die Diskussion zur Thematik im Kulturausschuss.
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., ging auf die Thematik ein und erläuterte seine Sichtweise im Hinblick auf die Vorberatung der Drucksache im Kulturausschuss. Hierbei betonte er deutlich, dass in der Diskussion zum Sachverhalt kein Ultimatum formuliert werden sollte. Zudem kritisierte er den Umgang mit der Thematik, da die Verfahrensweise der Schenkung dem Oberbürgermeister, Herrn Bausewein und dem ehemaligen Oberbürgermeister, Herrn Ruge bekannt sein sollte. Abschließend erklärte er, dass er entgegen der Abstimmung im Kulturausschuss und nach der Beratung in der Fraktion dem Beschlusspunkt 01 und 02 zustimmen, jedoch den Beschlusspunkt 03 in der Fassung des Kulturausschusses ablehnen werde.
- Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, führte zur Drucksache aus und erläuterte den Verfahrensweg. Hierbei wies er nochmals darauf hin, dass die Schenkung explizit für das Rathaus vorgesehen wurde und die Bronzestatuen von Bonifatius und Luther somit extra für diese Plätze auf den Podesten am Rathaus angefertigt wurden.
- Frau Walsmann, Fraktion CDU, bedankte sich ebenfalls beim Rotary Club für diese aus ihrer Sicht großartige Spende. Weiterhin sprach sie sich für die Zustimmung der Ursprungsdrucksache aus und warb zugleich für die mündlich beantragte Änderung von Herrn Panse - dem Einschub im Beschlusspunkt 01 – hinsichtlich des Aufstellungsortes auf den Podesten am Rathaus.

Im Zuge der Diskussion übernahm Herr Horn, stellvertretender Stadtratsvorsitzender, die Sitzungsleitung.

- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für den Beschlusspunkt 03 gemäß der Fassung aus dem Kulturausschuss aus und begründete die Notwendigkeit dessen. Zudem ging er auf die künstlerische Bedeutung in unserer heutigen Zeit ein.
- Frau Pelke, Fraktion SPD, bedankte sich ebenfalls für die Spende beim Rotary Club und wies darauf hin, dass keine Diskussion in diesem Ausmaß notwendig sei und vor allem Bonifatius und Luther nicht parteipolitisch genutzt werden sollten. Im Gegenteil, diese Schenkung für das Rathaus Podest sollte dankbar angenommen werden, merkte sie an.

Im Anschluss an ihren Redebeitrag übernahm Frau Pelke, Stadtratsvorsitzende, wieder die Sitzungsleitung.

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, signalisierte ausdrücklich seine Zustimmung zum Beschlusspunkt 01 und 02 und sprach seinen Dank für die Spende aus. Zudem fragte er nach der Zeitschiene, wenn der Beschlusspunkt 03 Zustimmung finden sollte und entsprechend beschlossen werde.

Hierzu bezog der Oberbürgermeister Stellung und erklärte, dass zunächst die Kunstkommission einberufen werden muss und dann entsprechend der Stadtrat in der kommenden Sitzung oder in einer Sondersitzung abschließend entscheiden müsste.

Daraufhin hinterfragte Herr Dr. Beese den Änderungsantrag zum Beschlusspunkt 01.

Sodann schlug der Oberbürgermeister vor, die Beschlusspunkte 01 und 02 gemäß der Drucksache zu belassen und einen neuen Beschlusspunkt 03 mit einem Aufstellungsort zu formulieren.

Entsprechend diesem Vorschlag formulierte die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, folgenden neuen Beschlusspunkt 03:

"Die Statuen werden an der Rathausfassade angebracht."

Hierzu erhob sich kein Widerspruch. Zugleich stimmte Herr Panse diesem neuen Vorschlag zu und zog seinen mündlichen Antrag (Einschub im Beschlusspunkt 01) zurück.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

Entsprechend den fraktionsübergreifenden Anträgen auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte, stellte die Stadtratsvorsitzende zu Beginn den Beschlusspunkt 01 zur Abstimmung:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Schenkung zweier Bronzestatuen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Damit wurde dieser Punkt beschlossen.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den Beschlusspunkt 02 der Drucksache:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Schenkungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Somit wurde dieser Punkt ebenfalls beschlossen.

Im Anschluss rief die Stadtratsvorsitzende den Beschlusspunkt 03 in der Fassung des Kulturausschusses inkl. der Änderung von Herrn Dr. Beese (Streichung des Denkmalbeirates) zur Abstimmung auf:

Nach Vorberatung durch ~~den Denkmalbeirat und~~ die Kunstkommission an deren Sitzungen der Schenker vertreten durch zwei Personen teilnehmen kann, entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Kulturausschuss über den Aufstellungsort der Plastiken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	23
Enthaltungen:	3

Damit wurde der Beschlusspunkt 03 in dieser Fassung abgelehnt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die neue Formulierung des Beschlusspunktes 03 abstimmen:

Die Statuen werden an der Rathausfassade angebracht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	6

Somit wurde diese Fassung bestätigt und der Beschlusspunkt 03 mit diesem Wortlaut beschlossen.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss:

01

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Schenkung zweier Bronzestatuen zu.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Schenkungsvertrag abzuschließen.

03

Die Statuen werden an der Rathausfassade angebracht.

7. Informationen

Informationen lagen nicht vor.

Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer/in